

Es war die Zeit gekommen zur Reinigung herbei

T. und M.: volkstümlich aus Karchau in der Steiermark
aus "Lieder des Weihnachtsfestkreises", Wien 1995



Es war die Zeit ge - kom - men zur Rei - ni - gung her -
bei. Ma - ri - a hat ge - nom - men das Kind mit from - mer
Treu'. Zum Tem - pel ging sie's tra - gen nebst ein Paar Täu - be -
lein, dem Herrn da Dank zu sa - gen und ihm das Kind zu weih'n.

2. Und als sie im Gebete da kniet mit Jesum schon,
da kam zur heil'gen Stätte der alte Simeon.
Das Heil vor seinem Ende zu seh'n, hat er vertraut;
er nahm auf seine Hände den Herrn und pries ihn laut.
3. Er sprach: „Nun laß in Frieden, Herr, deinen Diener geh'n,
denn nun hab' ich hinieden den Heiland noch geseh'n.
Gott Vater, dir sei Ehre auf deinem höchsten Thron,
daß du zum Heil und Leben gesandt den eignen Sohn.“